Der Ausschuss für Wirtschaft und Energie informiert sich über Wirtschafts- und Energiepolitik in der Republik Korea

Der Ausschuss für Wirtschaft und Energie informiert sich über Wirtschafts- und Energiepolitik in der Republik Korea
Vom 16. bis zum 19. Juni 2014 besucht eine Delegation des Ausschusses für Wirtschaft und Energie unter der Leitung des Vorsitzenden Dr. Peter Ramsauer (CDU/CSU) die Republik Korea. Weitere Mitglieder der Delegation sind Dr. Joachim Pfeiffer und Andreas Lämmel (beide CDU/CSU), Bernd Westphal und Dr. Hans-Joachim Schabedoth (beide SPD), Thomas Lutze (DIE LINKE.) und Dieter Janecek (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN).
Die Delegation wird mit Mitgliedern der korrespondierenden Ausschüsse für Wirtschaft und Energie Gespräche über aktuelle wirtschafts- und energiepolitische Themen führen. Gespräche mit dem Vizeumweltminister und dem Vizeminister für Handel und Energie stehen ebenfalls auf dem Programm. Bei Hyundai Motor werden die Abgeordneten das Forschungs- und Entwicklungszentrum besichtigen. Ferner sind Besuche bei Continental Contitech und Korea Automotive Technology Institute (KATECH) vorgesehen.
Darüber hinaus finden Treffen mit der Außenhandelskammer und Vertretern deutscher Firmen statt. Ein Besuch der demilitarisierten Zone und ein Treffen mit den Vertretern der politischen Stiftungen runden das Programm ab.

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: http://www.bundestag.de <img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=567264" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt.Der PräsidentDer Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.